

Von der Fiktion in die Wirklichkeit - Erlebnisse im Zusammenhang mit der Detektivserie

1) **aldebaran** © schrieb am 15.09.2004 um 21:47:50: Immer, wenn ich im Karparten-hund die Stelle höre, in der Mrs. Boogle anhand ihrer schwarzen Finger des Schnüf-felns überführt wird, muss ich an ein eigenes Erlebnis denken. Ich jobbte damals in einer Kneipe, und irgendwann stellte mein Chef fest, dass die Kasse nicht mehr stim-mte. Es gab eine große Krisensitzung, Sicherheitsmaßnahmen wurden eingeführt, schließlich wurde uns allen das fehlende Geld vom Lohn abgezogen (echt fies übrig-ens, Wolfgang, das nehme ich Dir heute noch übel!). Doch nichts half - regelmäßig fehlte Geld in der Kasse, die wir nach Feierabend in der Küche einschlossen. Natür-lich wurde die Polizei auf den Fall angesetzt und die kam ausgerechnet mit Justus' tol-ler Zaubertinktur, die die Hände schwarz färbt und nicht abwaschbar ist. Kurze Zeit später war der Übeltäter überführt - es war der Freund des Wirts, dessen Frau in der Kneipe putzte und der desha lb einen Schlüssel besaß (und ja vorher über jeden Ver-dacht erhaben war...). Unser Geld haben wir übrigens trotzdem nicht wieder bekom-men, vielleicht sollte ich mal ausrechnen, wieviel Wolfgang mir nach all den Jahren jetzt mit Zins und Zinseszins schuldet Soweit mein Erlebnis im wirklichen Leben, das im weitesten Sinne etwas mit den drei Fragezeichen zu tun hat. Wie ist es mit Euch? Könnt Ihr ähnliche Geschichten erzählen? Habt ihr vielleicht auch schon mal etwas erlebt, was an einen ???-Fall erinnert? Mich würde es brennend interessieren!

2) **BillyTowne** © (billy_towne@yahoo.de) schrieb am 15.09.2004 um 22:12:44: Ge-rade neulich habe ich auf einer Auktion gekellnert. Doch wurde auch Schmuck ver-steigert und irgendwann kamen die Juwelen der Kaiserin Eugenie dran. Leider war es nicht die berühmte Halskette, die Tante Patrisha in der singenden Schlange an Asmodi verschenken wollte, sondern nur eine Brosche. Witzigerweise wurde dann der Name des Models gesagt, welches die Brosche dem Publikum vorstellte. Er lautete zwar nicht Patrisha oder Trish, aber immerhin war es der selbe Vorname, auf den die Trish auf dieser Seite außerhalb der Rocka-Beach.com hört.

3) **Bill A. Bong** © schrieb am 15.09.2004 um 23:51:20: Aldebaran: Vielleicht solltest Du aber auch daran denken, wieviel Geld Du inzwischen "gespart" hast! Denn hätte die Polizei nicht Justus` geniale Fingerflecken-Methode adoptiert, würde der Langfin-ger wahrscheinlich immer noch umgehen, und Wolfgang hätte noch große Teile Dei-nes Geld einbehalten!

4) **WesenausderUrzeit** © schrieb am 16.09.2004 um 09:05:08: Hm, also einen richti-gen drei ??? Real-Fall-Ansatz habe ich eigentlich noch nicht erlebt, aber eine Ge-schichte gabs schon die mit Wasserlöchern zu tun hat: Ein Freund und ich waren im Sommer 1985 oder 86 in aller Herrgottsfrühe zum Vogelbeobachten ins Wüstenhöfe-ner Moor (klingt ja fast nach einem Ort aus TTKG) gefahren. Unsere Fahrräder hatten wir zurückgelassen und stapften dann auf alten Torfstecherpfaden begleitet vom Ruf des Kuckucks, dem dreckigen Lachen des Eichelhährs und reichlich Insektenge-summse durch idyllische Moorlandschaften, als wir plötzlich einen Riesenplatsch hörten. Also wirklich ein Platsch als hätte ein Elch einen Bauchklatscher von 10m Turm gemacht und man selber hätte am Beckenrand gestanden. Der Schreck fuhr ein-er bei der Lautstärke echt in die Glieder und wir sind erst mal drei Schritte gerannt,

voll der instiktive Fluchtinstinkt. Rechts von uns war da gerade eine Art Hecke aus Haselnusssträuchern, Birken und allem möglichen anderen Kram. Aber genau da hinter was das Geräusch hervor gekommen. Wir sind dann Sekunden später durch das Gestrüpp gekrochen. Auf der anderen Seite waren sehr viele Tümpel, die der Torfstich hinter lassen hatte, aber keine der Wasserflächen schlug auch nur den Hauch einer Welle. Alle lagen spiegelglatt da und in dem Moment war es totenstill, kein Kuckuck, kein Eichelhähr kein Insektengesummse. Und auch sonst bewegte sich nichts. Das war echt gespenstisch. - Na ja, aber auch im Moor bekommt man das Wesen aus der Urzeit eben nicht zu Gesicht... aber ich habe es gehört, das schwöre ich.

5) **aldebaran** © schrieb am 16.09.2004 um 12:46:17: *lach* da hast Du auch wieder Recht, Bill!

6) **basserin** © schrieb am 16.09.2004 um 20:54:51: das ist mal ein interessanter forumspunkt! ixch hatte tatsächlich auch so ein erlebnis, und zwar hab ich ne autoschieberbande überführt(zumindest bilde ich mir das ein *g*). ich war da so 10 jahre und wie alle kleinen mädchen habe ich wahnsinnig gerne detektiv gespielt (als behütetes kind kannte ich damals die drei ??? allerdings noch nicht). also, ich rannte eines abends um unser haus und hoffte, daß etwas passiert. ich kam am parkplatz vorbei und sah, wie zwei männer in einem auto saßen. sie haben nichts gemacht, saßen einfach nur drin rum, keine musik, nix. ich hab mich hinter dem nächsten baum versteckt und gewartet. kurz darauf stieg einer der männer aus und ging zum auto, das direkt neben ihrem stand. er fummelte ewig an der tür rum und die ging irgendwann auch auf. das andere auto war ein benz mit autotelefon. mit selbigem haben sie den adac oder irgendeine servicenummer angerufen und erzählt, sie ständen hier auf der autobahn und hätten eine panne(!) und ob nicht mal ein techniker... das alles hat so lange gedauert, daß ich sogar noch in ruhe ein paar notizen machen konnte, kennzeichen etc. dann bin ich so schnell es ging nach hause, hab meiner mutter alles erzählt, die dann auch meinte, das klänge sehr seltsam. ich durfte die polizei anrufen und als die dann kamen, hab ich brav meine täterbeschreibung aufgesagt. die typen haben sie sogar noch gekriegt, und das alles mit meiner hilfe! was war ich doch stolz!

7) **Howler** schrieb am 17.09.2004 um 09:52:54: Wow! Ich bin echt beeindruckt! Aber was steckte denn nun wirklich hinter der Geschichte? Waren das gestohlene Wagen? Und was sollte der Anruf beim ADAC, das habe ich irgendwie nicht ganz begriffen. Ich habe als Kind auch mal die Polizei angerufen. Aber da ging's bloß um ein herrenloses Mofa, das im Wald herumlag. ;-(

8) **aldebaran** © schrieb am 17.09.2004 um 12:35:14: Wirklich eine spannende Geschichte, Basserin. Auf so ein Abenteuer hofft ja jeder ???-Fan in dem Alter. Aber mich würde auch mal interessieren, warum die eine Servicenummer angerufen haben.

9) **basserin** © schrieb am 17.09.2004 um 15:19:41: danke! hm das mit der servicenummer kann ich mir auch net ganz erklären. vielleicht gehts ja um versicherungsbruch oder was auch immer? oder ablenkung? vielleicht wollten sie einen bestimmten mann vom adac abziehen, um ihn dann um die ecke zu bringen? ich muß zugeben, ich habe keine ahnung, warum die das gemacht haben, vielleicht war es ja wirklich die versicherung, oder sie wollten rausfinden, wem das auto gehört oder... wie gesagt, ich war etwa 10 jahre, das hat mich in dem moment nicht so interessiert. :) aber so wars, ich schwöre!

10) **Professor Shay** © schrieb am 17.09.2004 um 15:36:23: Ich stelle mir das so vor: Der Wagen wird aufgebrochen, dann der ADAC angerufen und gesagt: Ja, wier haben hier ne Panne, kommen Sie doch mal vorbei. ADAC kommt, Autoknacker sagt: "Mein Wagen springt nicht an", ADAC-Mann startet Wagen und die Leute fahren unbehelligt davon... Ist zwar nicht sonderlich logisch, aber es hört sich gut an *g*.

11) **Howler** schrieb am 17.09.2004 um 15:38:03: Und hast du vielleicht auch ein kleines Kärtchen von den netten Herren Polizisten bekommen, auf dem stand: "Der Inhaber dieses Ausweises ist ehrenamtlicher Junior-Assistent ... usw." ?

12) **basserin** © schrieb am 17.09.2004 um 16:21:36: *lol*

13) **Thomas S** schrieb am 22.09.2004 um 07:30:12: Bei mir gab es als ich 14 war auch mal so einen Fall zu lösen. Jemand muss die Autoschlüssel meines Vaters entwendet haben und damit eine Spritztour auf unserem Grundstücksbereich unternommen haben. Nach einigen Ermittlungen und Verhören lag das Geständnis vor. Ich war es selbst gewesen. Wegen der schwere der Straftat und wegen mangelnder Kooperation mit den für die Strafverfolgung zuständigen Behörden lautete die Strafe: Prügel mit Teppichklopfer

14) **Drei ??? Groupie** © (CuteDarleena@t-online.de) schrieb am 20.10.2004 um 16:17:25: Ich wollte immer gerne einen Fall lösen, aber wann ist in diesem Kaff schon mal was los?? *gg* Also überinterpretierte ich etwas: Auch dem Parkplatz eines Gasthofes stand ab und zu ein Transporter von einer Firma "Hümix"- diesen Namen vergißt man nie *gg* Ich kuckte auf das Kennzeichen und meinte, der TÜV sei lange abgelaufen- wie verdächtig, uah!! (Die Plakatte war nur um 180° verdreht aufgeklebt und natürlich noch gültig) Ich witterte das Megaverbrechen und bearbeitete mit einem Stein die Scheibe auf der Fahrerseite....zum Glück hatte ich nicht den Mumm, sie wirklich einzuwerfen) Meine Eltern hätten mich gegrillt. Damals war ich 9 oder so....Meine Freunde und ich liefen immer mit einem Set von unheimlich wichtigen Dingen herum: Tesafilm, Lineal, Schreibzeug, Lupe.....Wir waren auf alles vorbereitet und nie passierte irgendwas LOL

15) **BillyTowne** © schrieb am 20.10.2004 um 16:24:40: In einem Park bei uns in der Nähe haben Kinder aus meiner Grundschule eine zerstückelte Leiche in einem blauen Müllsack gefunden. Ehrlich gesagt bin ich froh, nicht dabei gewesen zu sein. Seit dem halte ich Tüten und Müllsäcke in abgelegener natur grundsätzlich für Überreste von Verbrechen und meide diese Stellen.